

Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 25.04.2001

Sitzungsort:
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 18.20 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt - stellv. Vorsitzender -
Beigeordneter Wilhelm Leeker für Vorsitzende Inge Hoffmann
Ratsfrau Elfriede Meyer
I. Bürgermeisterin Lina Meyer

CDU

Ratsfrau Monika Hoffmann

Bündnis 90/Die Grünen

Beigeordnete Christine Schmidt-Reinders

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

F.D.P. (Grundmandat)

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser

Beratende Mitglieder

Frau Soghra Janssen

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Erster Stadtrat Ludwig Hemken
Stadtrat Ewald Fürst
Museumsdirektor Dr. Friedrich Scheele
Stadtoberamtsrat Dieter Mansholt
Stadtangestellter Hans Jürgen Janssen, Nordseehalle
Stadtangestellter Harm Janßen als Protokollführer

Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 25.04.2001

Gäste

Ratherr Erich Bolinius gemäß § 21, Abs. 3 der Geschäftsordnung
Herren Richter und Eichel von der Fa. Richter Beratung, Osnabrück
2 Vertreter der örtlichen Presse
12 Zuhörer

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Kleinschmidt stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 08.02.2001

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 08.02.2001 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/1565
Vorstellung des Gutachtens "Neustrukturierung des Kulturbereiches in Emden" durch die Firma Richter Beratung, Osnabrück

Herr Brinkmann sieht mit der Neuorganisation eine erste Chance seit Jahrzehnten, die "Emder Kultur" zu bündeln. Eine Zusammenarbeit und Koordination der einzelnen unterschiedlichen Einrichtungen wäre das Ziel, um Einsparungen, bessere Nutzung der Ressourcen und ein qualitätsvolleres Programm zu erreichen. Deshalb habe man die Fa. Richter Beratung beauftragt, ein Gutachten zur Neustrukturierung des Kulturbereiches in Emden zu erarbeiten. Die Firma kann dabei auf umfangreiche Erfahrungen bei der Lösung solcher Fragen in anderen Städten zurück greifen.

Die **Herren Richter** und **Eichel** gehen sodann auf ihre Ausarbeitung, die als Extrakt allen Mitgliedern des Rates übersandt wurde, näher ein. Sie stellen eingangs fest, dass Emden über eine vielfältige Kulturszene verfügt. Die Stadt Emden kann stolz auf ihre Kulturarbeit sein; für eine Stadt dieser Größenordnung sei das Angebot sehr groß.

Man sei bei der Neustrukturierung von sechs Organisationsmodellen ausgegangen, und zwar

- Eigenbetrieb
- Kultur und Bildung GmbH
- Fachbereich
- Service- und Steuerungsdienst Kultur und Bildung
- Kulturkoordinator/in
- Kulturholding e. V.,

die auf der Grundlage gewichtiger Kriterien bewertet wurden.

Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 25.04.2001

Nach Abwägung von Vor- und Nachteilen der einzelnen Modelle wird vorgeschlagen, die Lösungsmodelle

- Fachbereich
- Eigenbetrieb
- Kultur GmbH

vertieft zu untersuchen, wobei eine GmbH als problematisch angesehen wird. Es ist nicht klar, wie es hierbei mit der Steuerpflicht ist, da ein Kulturbetrieb immer von Zuschüssen abhängig sei und eine GmbH wenigstens kostendeckend arbeiten sollte.

Nach eingehender Diskussion spricht sich der Kulturausschuss dafür aus, dass die Lösungsmodelle

Fachbereich und Eigenbetrieb

von der Fa. Richter Beratung vertieft untersucht werden, um dann mit der politischen Diskussion beginnen zu können.

Herr Richter sichert zu, dass diese Untersuchung bis Ende Juni vorgelegt werde.

Punkt 5: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Punkt 6: Anfragen

Herr Dr. Beisser fragt aufgrund der Zeitungsartikel nach der Schließung des Rathauses im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau.

Herr Dr. Scheele antwortet, dass inhaltliche Angaben dazu nicht von ihm an die Presse gegeben wurden. Genauere Angaben können erst gemacht werden, wenn entsprechende Umbauplanungen vorliegen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.20 Uhr.